

TARGET } Taking a Reflexive approach
to Gender Equality for
institutional Transformation



Relevanz von Monitoring und Evaluation für eine reflexive Gleichstellungspolitik

Angela Wroblewski (IHS)

24. Jahrestagung der DeGEval „Wandel durch Evaluation und Wandel der
Evaluation“, online, 15.- 17. September 2021

Session C1: Beitrag von Monitoring und Evaluation zur Unterstützung von
strukturellem Wandel in Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen

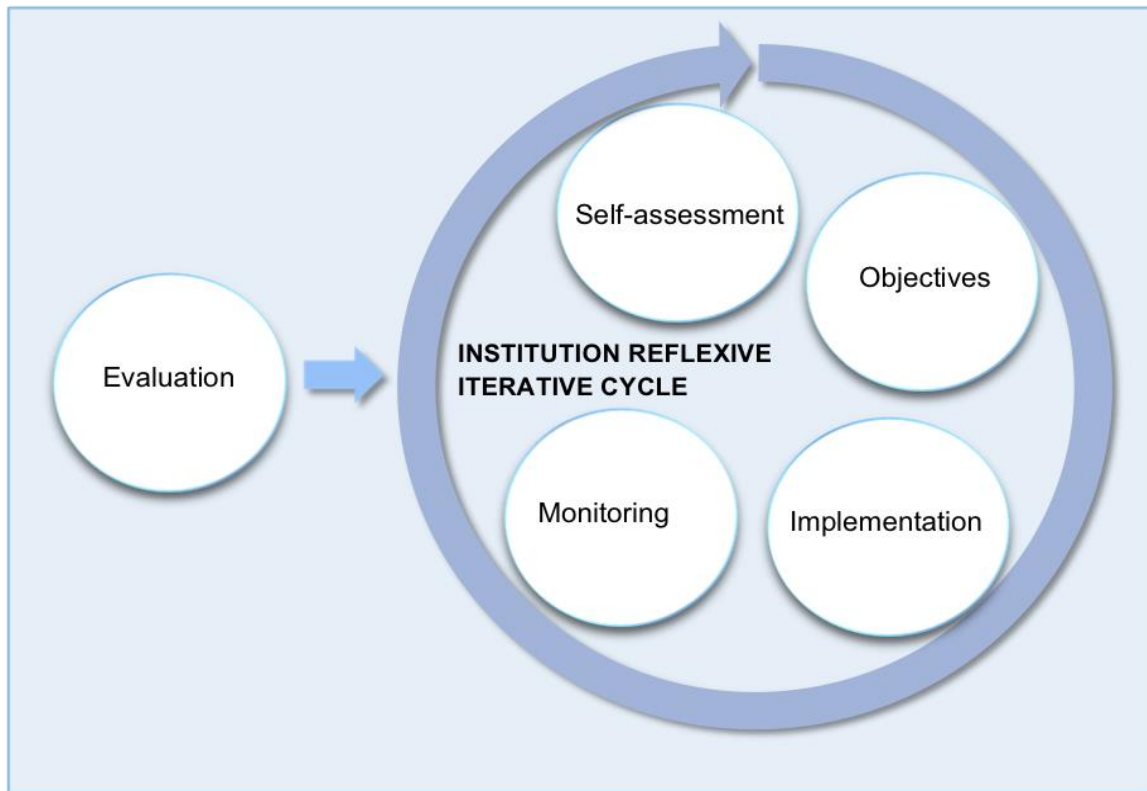
TARGET } Taking a Reflexive approach
to Gender Equality for
institutional Transformation

This project has received funding from the European Union's Horizon
2020 research and innovation programme under grant agreement No
741672.

TARGET

- TARGET unterstützt 7 Einrichtungen aus Mittelmeer- und ehemaligen Ostländern bei der Entwicklung eines Gleichstellungsplans (GEP)
- Laufzeit 2017-2021
- IHS verantwortlich für Koordination und Evaluation
- Schlüsselemente des reflexiven Zugangs
 - Theory of change
 - Community of practice

The TARGET approach to GEP development and implementation



Auf den Kontext
der Institution
zugeschnitten
Evidenzbasiert
Reflexiv
Zyklisch

TARGET } Taking a Reflexive approach
to Gender Equality for
institutional Transformation

Monitoring

- Aufbau eines Monitorings und entsprechenden Know-how an den Institutionen
 - Bereitstellung eines Tools
 - Begleitung durch “supporting partner”
 - Monitoring aufbauend auf Audit und GEP-Zielen
 - Formulierung eines Logischen Modells
- Adaptierung bestehender Datengrundlagen und Aufbereitung zusätzlicher Daten
- Monitoringberichte als Grundlage für Reflexion und einen internen Gleichstellungsdiskurs (mit CoP)

Monitoring als Tool für Reflexivität

- Reflexivität auf individueller Ebene (Martin 2003, 2006)
 - Hinterfragen von Praktiken im Hinblick auf einen Genderbias
 - Erkennen eines gender bias
 - Entwickeln alternativer Praktiken
 - Umsetzung (auch gegen Widerstand)
 - Reflexivität auf institutioneller Ebene (Moldaschl 2010)
 - Analyse des Status quo und von Veränderungen
 - Hinterfragen der zugrunde liegenden Mechanismen
- ➔ erfordert Genderkompetenz von allen beteiligten Stakeholdern

TARGET } Taking a Reflexive approach
to Gender Equality for
institutional Transformation

Community of Practice (CoP)

- GEP Entwicklung sollte alle relevanten Stakeholder einer Institution einbeziehen
 - Leitung, Personalabteilung, Statistik/QM, Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Qualifikationsstufen, Studierende, Genderexpert:innen
 - (informelles) Netzwerk dessen Mitglieder gemeinsam Gleichstellung voranbringen wollen und dafür ihre Expertisen bündeln
- In alle Phasen des GEP-Prozesses eingebunden
- Ermöglicht Widerstände zu adressieren und Aufbau von Genderkompetenz

Evaluation

- Aufbauend auf Monitoring + ergänzende Datenerhebung (Dokumente, Interviews)
- Rolle der Evaluation
 - critical friend (externe Perspektive)
 - Unterstützung von institutioneller Reflexion
- Bewertung der Zielerreichung des Projekts
 - Aufbau von Know-how
 - Aufbau einer CoP
 - Aufbau von nachhaltigen Strukturen und Prozessen
 - Beitrag zu einem nationalen Gleichstellungsdiskurs

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Nähere Information: www.gendertarget.eu

TARGET } Taking a Reflexive approach
to Gender Equality for
institutional Transformation